Gemeinde Twist

Niederschrift
(WFTDA/08/2024)

über die **Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung**
am 15.05.2024 in der Aula der Oberschule Twist, Flensbergstraße 17, 49767 Twist

A. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

5 Bericht der Bürgermeisterin

5.1 Leader-Projekt "Natürlich draußen" des Naturparks Moor - Veenland

5.2 Dorfentwicklung in Adorf, Twist-Siedlung und Rühlermoor/ - feld

5.3 Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau der Fa. Westconnect in Hebelermeer

6 Einwohnerfragestunde

7 Moderationsverfahren Rühlermoor-Nord
Vorlage: 0294/2024

8 Wirtschaftsentwicklung - statistischer Bericht -
Vorlage: 0293/2024

9 Bericht über die Finanzlage der Gemeinde Twist - Rückblick und Ausblick
Vorlage: 0291/2024

10 Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Radwegenetz im Emsland
Vorlage: 0295/2024

11 Anfragen und Anregungen

11.1 Wasserfontäne am Schulsse

11.2 Beschädung an einer Sitzgruppe am See

11.3 WC im Cafe am See

11.4 Arbeiten des Bauhofs im Ortsteil Schöninghsdorf

12 Schließung der öffentlichen Sitzung

II. Anwesenheit

Vorsitzende/r:
Nögel, Annegret

Ausschussmitglieder:

Brand-Emme, Renate		
Gaidosch, Rudi		
Kocks, Alexander		bis TOP 12
Kötting, Bernd		
Lemper, Johanna		i.V. f. Reuß, Kristin
Stroot, Petra		i.V. f. Fischer, Holger

Beratende Mitglieder:

Niers, Heinz-Gert	Vorsitzender Touristikverein	

Von der Verwaltung:

Holt, Stefan	Protokollführer	
Müller, Martin	Fachbereichsleiter 5	
Reiners, Werner	Fachbereichsleiter 2	

Gäste:

Bauer, Vinzenz, Dr.	Geschäftsstellenleiter der Landwirdschaftskammer in Meppen	bis TOP 7

Öffentlichkeit:

Schepers, Jana		bis TOP 12

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder:
Fischer, Holger
Reuß, Kristin

III. Beratungspunkte und Ergebnisse

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Nögel begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß elektronisch über das Ratsportal geladen und

mit E-Mail vom 07.05.2024 über die Einstellung der Unterlagen informiert. Die Beratungen finden in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung statt. Die Beschlussfähigkeit wird von der Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung im Ratsinfoportal bereitgestellt. Sie wird gemäß Einladung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 20.11.2023 wurde im Ratsinfosystem bereitgestellt und lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwendungen erhoben. Sie wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Bürgermeisterin

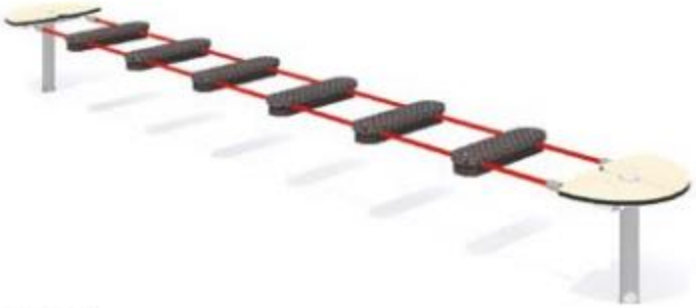
5.1. Leader-Projekt "Natürlich draußen" des Naturparks Moor - Veenland

Fachbereichsleiter Müller trägt den Bericht wie folgt vor:

Als ein Startprojekt der Leader-Naturparkregion „Moor ohne Grenzen“ möchte der Naturpark an sechs unterschiedlichen Standorten Rundwanderwege mit Bewegungselementen, Mitmachstationen und einer Möblierung versehen. Außerdem sollen Fotopunkte und kleinere Aussichtspunkte eingerichtet werden. Darüber hinaus sollen eine digitale Schnitzeljagd und Unterrichtsmaterialien entwickelt werden. Die Angebote sind insbesondere auch an Familien gerichtet.
Geplant sind Standorte in Haren, Meppen, Geeste, Wietmarschen und Twist. In Twist ist vorgesehen, einen bestehenden 2,5 km langen Rundwanderweg im Provinzialmoor aufzuwerten. Hier werden verschiedene Wissenstafeln aufgestellt, u.a. zum Bibervorkommen. Ein Waldsofa und Fotopunkt wird am Provinzialmoor eingerichtet. An einem bestehenden Hochmoorprofil werden Sitzgelegenheiten für Gruppen aufgestellt und die Infotafel ergänzt. Als Aktionselement soll ein Balance „Trampelpfad“ aufgestellt werden.



Balance Trampelpfad



XXL-Bank

Im westlichen Provinzialmoor soll der bestehende Rundwanderweg „moor-land-schaffen“ ergänzt werden. Die bereits zurückgebaute Aussichtsplattform soll durch eine XXL-Bank ersetzt werden. Weiter wird als Aktionselement für Kinder ein kleinerer Kletterturm als Torfmoosranke aufgestellt.



Das Gesamtprojekt ist mit Kosten von 120.000 € geplant. Die Fördersumme aus Leader beträgt 72.000 €. Der notwendige Eigenanteil kann aus Mitteln des Naturparks getragen werden, so dass die jeweiligen Kommunen keine Kofinanzierung leisten müssen.

5.2. Dorfentwicklung in Adorf, Twist-Siedlung und Rühlermoor/ - feld

Fachbereichsleiter Müller trägt den Bericht wie folgt vor:

Die Gemeinde Twist strebt seit letztem Jahr für die Ortsteile Adorf, Twist-Siedlung mit dem Gemeindezentrum und Rühlermoor / -feld die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen an. Diese Aufnahme ist Voraussetzung für ein aktives Geschehen im Rahmen der Dorfentwicklung. In den Dörfern des Programms werden, nach Aufstellung eines Dorfentwicklungsplanes, Planungen, Umsetzungsbegleitung und Maßnahmen bezuschusst, die umfangreiche private und öffentliche Entwicklungsvorhaben initiieren.

Der Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm für die benannten Ortsteile wurde am 29.09.2023 beim Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems eingereicht. Nun erfolgte die Entscheidung:

Die Gemeinde Twist wurde jetzt mit den benannten Ortsteilen in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen! Landesweit wurden 16 Dorfregionen neu in das Programm aufgenommen. Vom Amt für regionale Landesentwicklung Meppen wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass es nicht selbstverständlich sei schon im ersten Anlauf in das Programm aufgenommen zu werden.

Das Dorfentwicklungsprogramm ist nicht mit einem festen Budget für Projekte in den Ortsteilen verbunden. Es soll auch Maßnahmen unterstützen, die die Dorfgemeinschaft und das Zusammenwachsen der Dörfer fördern.

Als nächster Schritt ist jetzt in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro der Dorfentwicklungsplan aufzustellen. Der Dorfentwicklungsplan wird vom ArL gefördert. Im Rahmen eines Informationsgesprächs wurde am 07.05.2024 vom ArL über das weitere Vorgehen informiert. Der Dorfentwicklungsplan wird mit intensiver Einbindung der Bevölkerung erarbeitet. Es ist ein regionaler Arbeitskreis für die Dorfregion mit 12 – 20 Mitgliedern zu bilden. Laut ArL wird die Aufstellung erfahrungsgemäß 12 bis 18 Monate dauern. Nach Genehmigung des Dorfentwicklungsplanes können dann Maßnahmen umgesetzt werden.

5.3. Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau der Fa. Westconnect in Hebelermeer

Die Fa. Westconnect plant seit einiger Zeit in einigen Ortsteilen der Gemeinde Twist einen eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes.

Mit den Ausbauarbeiten ist kürzlich im Ortsteil Hebelermeer begonnen worden. Die Gemeinde Twist geht nun davon aus, dass mit der Umsetzung des Glasfaserausbaus in Adorf und Annaveen ebenfalls zeitnah begonnen wird.

Der Ausbau des Glasfasernetzes zur Beseitigung der „weißen Flecken“ über den Landkreis Emsland läuft derzeit und soll voraussichtlich bis zum Sommer dieses Jahres abgeschlossen werden.

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7. Moderationsverfahren Rühlermoor-Nord
Vorlage: 0294/2024

Auf Bitten der Grundstückseigentümer und der Firma Klasmann-Deilmann GmbH führt die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Emsland, seit 2020 ein Moderationsverfahren für die Abtorfungsfläche Rühlermoor-Nord durch, um hier eine Flächenherrichtung nach Ende der Abtorfung zu erreichen. Innerhalb der Flächen liegen zahlreiche Anlagen und Leitungen der Erdölindustrie, die die ursprünglich angedachte Herrichtung der Flächen nicht wie geplant ermöglichen.

In der Sitzung wird Dr. Vinzenz Bauer, Leiter der Bezirksstelle Emsland, über das Moderationsverfahren und dessen Stand berichten.

Fachbereichsleiter Müller begrüßt Herrn Dr. Vinzenz Bauer und führt kurz in die Thematik ein.

Anschließende berichtet Herr Dr. Bauer über das Moderationsverfahren wie folgt:

<u>Stichworte des Kurzberichts zum Sachstand Moderationsverfahren Rühlermoor-Nord</u>

- Gemeinde Twist mit Doppelrolle als Körperschaft und Eigentümer, und als Gastgeberin
- Beginn des freiwilligen Moderationsverfahrens 2020 – auf Bitte der Beteiligten
- Problematik einer Landschaft/eines Raums mit einer Vielzahl von wirtschaftlichen Nutzern
- Komplexe Vorgeschichte und unvollständige Informationslage, beginnende Konfliktverhärtung
- Einzelnutzer mit dringendem Veränderungsbedarf/Ausstiegswunsch (u.a. Torfindustrie)
- Hauptnutzer Ölindustrie mit veränderter Perspektive und Verweilwunsch
- Torfabbau-Genehmigungsgeber Landkreis Emsland unter veränderten Rahmenbedingungen auf Zuarbeit angewiesen, muss Kompensationsmaßnahmen implementieren
- NLG als Eigentümerin im Boot
- Terminfolge mit allen Stakeholdern zur Sichtbarmachung der Sachlage und Verständigung über Wünsche und zur Verfügung stehende Optionen, Beschluss eine Win-Win-Situation zu erreichen

- „Puzzlespiel“ um alle Wünsche, Veränderungsmöglichkeiten und sonstigen Optionen zu arrangieren

Aktueller Stand

- Eigentümer der Flächen sind über ihre Rechte, Pflichten und Optionen im Bild, die Landschaft kann auf vielfältige Weise genutzt werden, einzelne Zwänge bleiben
- Einige Flächen haben Eigentümer gewechselt, einige Tausche sind noch im Gang
- Das neue Grabensystem wird zurzeit von der Torfindustrie in Absprache mit der Erdölindustrie hergestellt
- Torfindustrie wird sich zurückziehen, Ölindustrie wird bleiben
- Künftige Nutzer der Landschaft werden nicht mehr Unmengen von „Altlasten“ managen müssen, vorhersehbare Entwicklungen wurden berücksichtigt
- Ministerin Staudte hat auf Einladung der NLG die Entwicklung anerkennend zur Kenntnis genommen
- Einige offene Fragen bleiben, vor allem im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Ölindustrie
- Abschlussveranstaltung ist angedacht
- Spätestens bei Abzug der Ölindustrie wird es wieder nötig sein alle an einen Tisch zu holen

Abschließend bedankte sich Herr Dr. Bauer für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Lübbers und Fachbereichsleiter Müller.

Der Fachausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Wirtschaftsentwicklung - statistischer Bericht - Vorlage: 0293/2024

Anhand statischer Daten wird in der Sitzung die Wirtschaftsentwicklung in der Gemeinde Twist dargestellt und erläutert.

Fachbereichsleiter Müller stellt die Wirtschaftsentwicklung anhand eines statistischen Berichts wie folgt vor:

Entwicklung der Arbeitsmarktzahlen

Die Bundesagentur für Arbeit hat die jährlichen Arbeitsmarktzahlen veröffentlicht. Diese sehen für die Gemeinde Twist wie folgt aus:

Zum Stichtag 30.06.2023 wurden in Twist 3.019 sozialversicherungspflichtige **Arbeitsplätze** gezählt. Gegenüber 2022 hat sich die Anzahl um 89 Arbeitsplätze oder 3,03 % wieder auf einen neuen Höchststand gesteigert. Rückblickend auf die letzten zehn Jahre wurden über 900 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Twist neu geschaffen.

Für die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am **Wohnort** ergibt sich am Stichtag eine Zahl von 4.298 Personen. Dabei handelt es sich um eine Steigerung um 72 Beschäftigte (1,7 %) zum Vorjahr. Der Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Wohnort Twist beträgt 41,67 % und liegt nur geringfügig unter dem Anteil im Landkreis Emsland mit 43,2

%. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Twister/innen steigt seit 2005 kontinuierlich an von 2.959 auf jetzt 4.298 Personen, ein Plus von 1.339 Personen.

Von den 4.298 Beschäftigten Twistern sind 596 Personen ausländische Mitbürger, ein Anstieg um 36 Personen.

Am 30.06.2023 waren außerdem am **Arbeitsort** Twist 1.179 Personen geringfügig beschäftigt. Diese Anzahl teilt sich in 699 Personen, die ausschließlich geringfügig beschäftigt sind, und 480 Personen, die im Nebenjob geringfügig beschäftigt sind. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Personen um 97 (8,9 %) gesteigert.

1.260 Personen mit **Wohnort** in Twist sind einer geringfügigen Beschäftigung nachgegangen, ein Anstieg um 91 Personen oder 7,78 %.

Die Zahl der Arbeitslosen in Twist betrug 2023 im Jahresschnitt 156 Personen, 23 Personen (13,7 %) mehr als im Jahr 2022. Die Zahl der Arbeitslosen lag in den letzten 10 Jahre im Jahresschnitt nie so hoch.

Die Zahlen zeigen auf, dass sich der Arbeitsmarkt in Twist trotz erheblicher Auswirkungen der verschiedenen Krisen (Angriffskrieg auf die Ukraine, Energiepreise, geringes Wirtschaftswachstum) weiter positiv entwickelt hat. Die Entwicklung bei den Arbeitssuchenden hängt unmittelbar mit dem Ukraine-Konflikt zusammen. Geflüchtete haben sehr kurzfristig einen Anspruch auf Bürgergeld und werden mit in die Statistik der Arbeitssuchenden aufgenommen. Es mangelt jedoch an Sprachkursen, um eine Arbeitsaufnahme zu ermöglichen.

Bemerkenswert ist der nach wie vor kontinuierliche Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Einwohnerinnen und Einwohner.

Entwicklung der Gewerbean- und -abmeldungen

Laut dem Landesamt für Statistik wurden in 2022 in der Gemeinde Twist 63 Gewerbebetriebe angemeldet und 56 Betriebe abgemeldet. Somit wurden 7 Gewerbebetriebe mehr an- als abgemeldet. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist gegenüber den Vorjahren um 3 gesunken, die der Abmeldungen um 3 angestiegen.

Übernachtungszahlen

Das Landesamt für Statistik Niedersachsen ermittelt die Übernachtungszahlen anhand der Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten. In 2023 wurden vom Landesamt für die Gemeinde Twist 26.593 Übernachtungen registriert. Dabei wurden die Zahlen von 8 Betrieben erfasst. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Übernachtungszahlen um 925 Übernachtungen (3,6 %) gesteigert werden. Die Zahl liegt nur noch geringfügig unter dem Rekordwert von 26.763 Übernachtungen in 2019. Dies ist umso bemerkenswerter, da in 2023 wieder viele Urlaube im Ausland stattfanden.

In 2023 wurden für den Wohnmobilstellplatz der Gemeinde Twist 3.159 Übernachtungen erfasst. Dies entspricht in etwa der Anzahl im Vorjahr.

Im Landkreis Emsland wurden vom Landesamt 2.417.831 Übernachtungen in 2023 erfasst. Dies ist eine Steigerung um etwa 10 % und ein absoluter Rekordwert für das Emsland.

Die Statistik des Landeamtes erfasst nur Betriebe mit mindestens 10 Betten. Wie in anderen Orten auch, gibt es in Twist Anbieter, die weniger Betten anbieten. Dies gilt insbesondere auch für Ferienhäuser. Daher fragt die Gemeinde Twist auf freiwilliger Basis die Übernachtungszahlen aller Anbieter ab. Leider geben dabei nicht alle Betriebe ihre Zahlen an, dennoch ergab diese Erhebung für 2023 in der Gemeinde Twist 29.473 Übernachtungen. Dies zeigt, dass auch kleinere Anbieter gut nachgefragt werden.

Besuch Freizeit und Kultureinrichtungen
Seit der Wiedereröffnung des Hallenbades am 19.07.2023 bis Ende 2023 haben 14.780 Besucher das sanierte Hallenbad der Gemeinde Twist besucht.
Das Erdöl-Erdgas-Museum wurden in 2023 von 1.230 Gästen besucht. Der Heimatverein Twist e.V. hat für seine Kulturveranstaltungen im Heimathaus keine Besucherzahlen angegeben.

Einwohnerentwicklung
Zum 30.06.2023 waren in der Gemeinde Twist 9.740 Einwohner gemeldet, ein Anstieg um 63 Personen gegenüber dem Vorjahr. In den letzten 10 Jahren ist die Zahl der Einwohner um 149 Personen angestiegen.

Umsatz im Einzelhandel

Im Hinblick auf die Diskussion zur Ansiedlung eines weiteren großflächigen Einzelhandelsbetriebes sind sicherlich auch Kennzahlen der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim zur Situation des Einzelhandels in Twist relevant.

Die Zahlen zur Einzelhandelszentralität geben an, wieviel Prozent der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft aufgrund der Einkommenssituation der Einwohner auch tatsächlich im örtlichen Einzelhandel ausgegeben wird. Zum 01.01.2023 betrug die Einzelhandelszentralität in Twist 60,80 %. Die Gemeinde Twist liegt damit unter 47 Kommunen im Bezirk der IHK nur auf Platz 33.



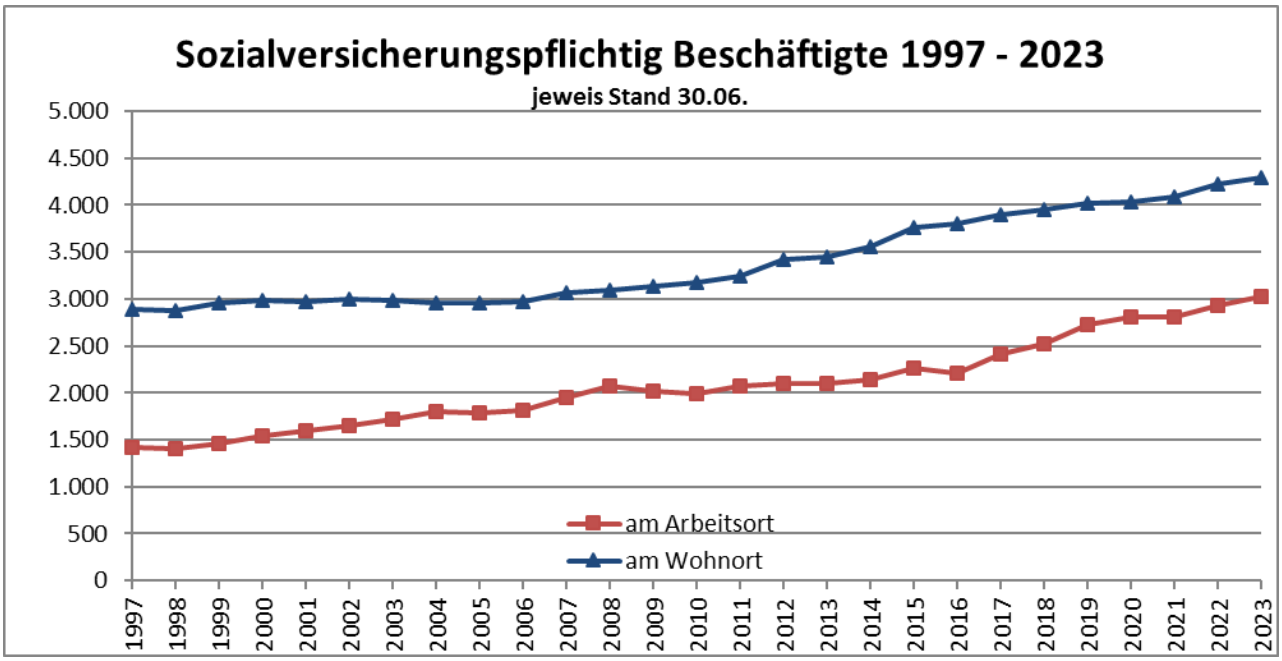
Von der IHK werden auch Daten zum Einzelhandelsumsatz am Verkaufsort im Vergleich der Kommunen im IHK-Bezirk veröffentlicht. Dabei werden die im örtlichen Einzelhandel getätigten Umsätze verglichen, Internet- und Versandhandel sowie FOC's sind nicht berücksichtigt. Auch hier belegt die Gemeinde Twist mit 63,9 % nur Rang 33 im IHK-Bezirk.

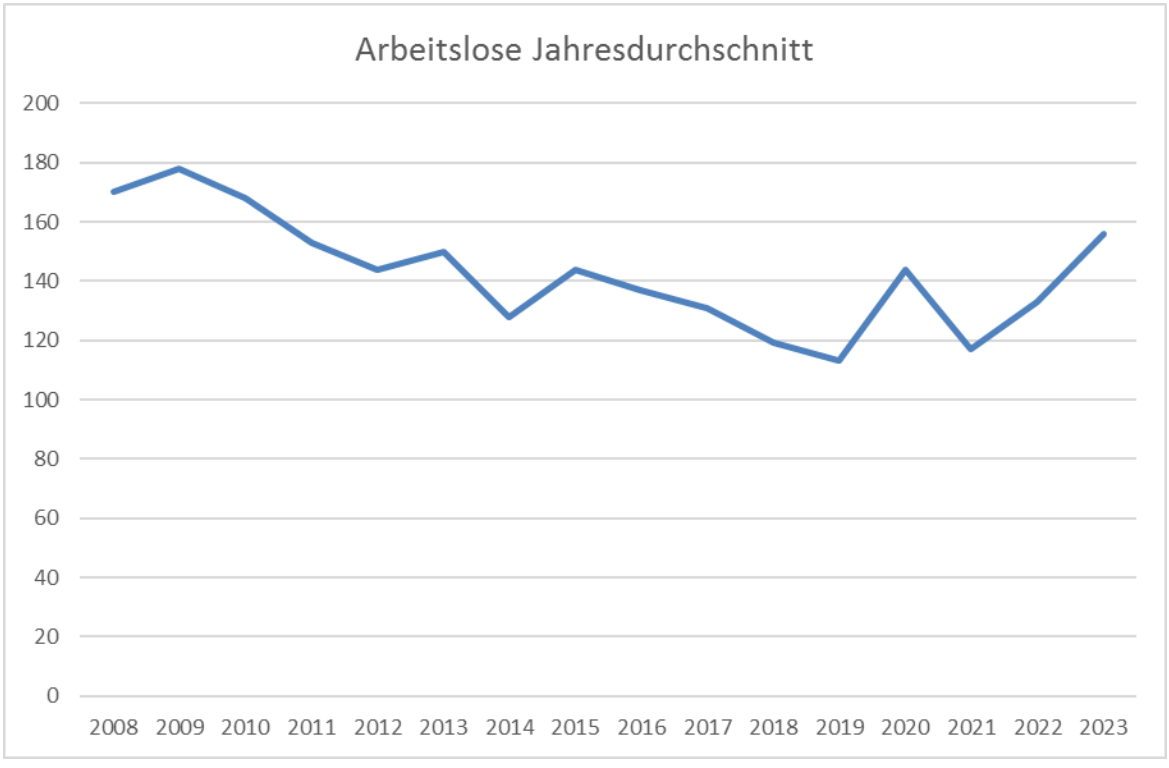


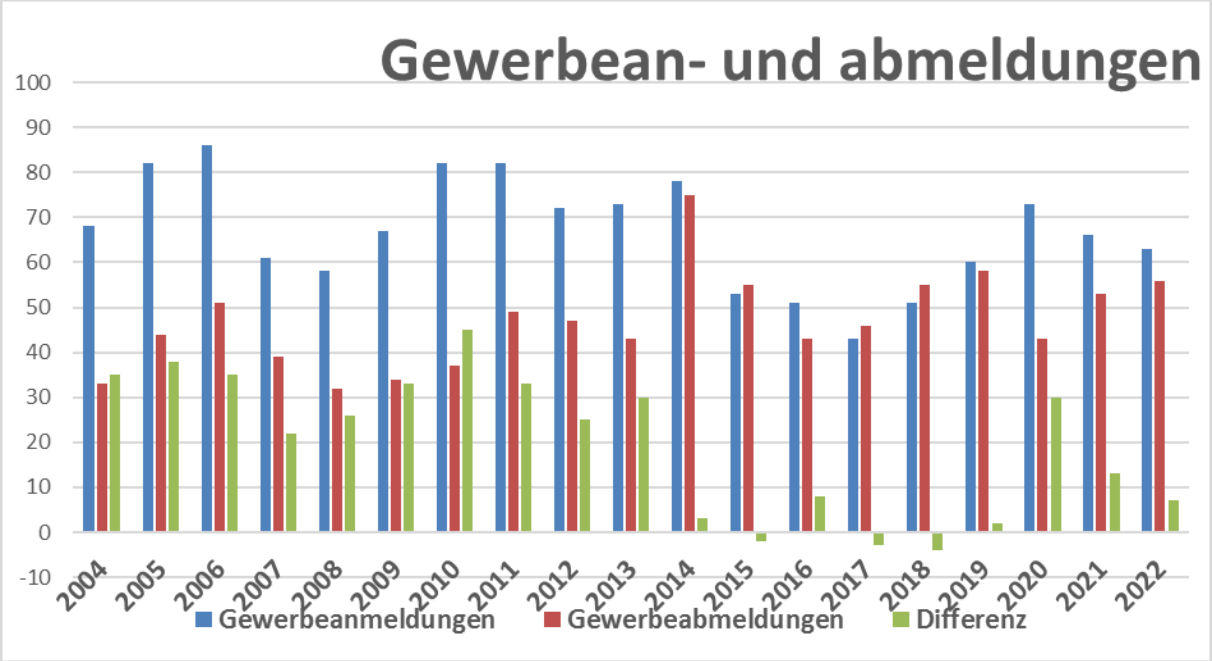
Beide Werte sind ausbaufähig. Die Zeitreihen zeigen auch auf, dass die Werte in den letzten Jahren sogar zurückgegangen sind. Aus Sicht der Verwaltung lassen sich die Zahlen hier nur

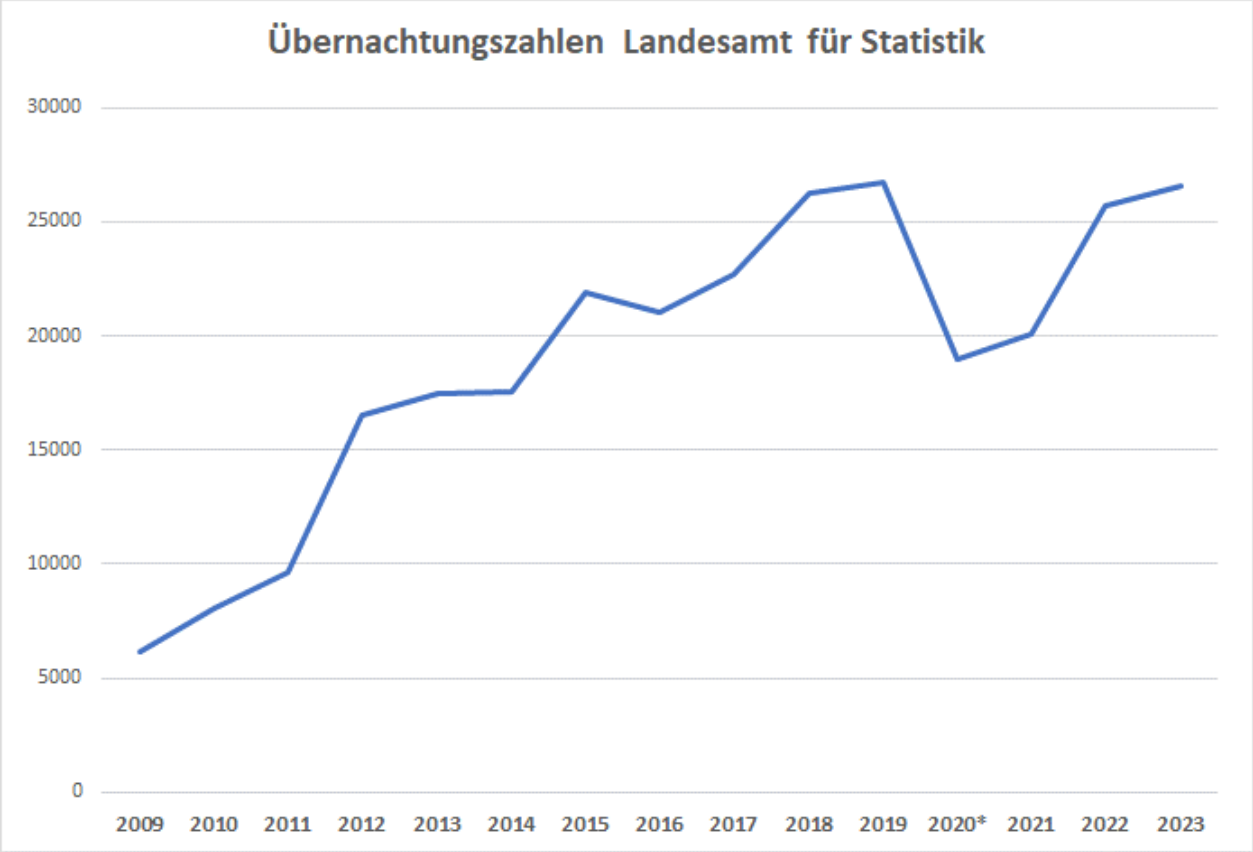
verbessern, wenn das Einzelhandelsangebot aufgewertet wird. Ein moderner, ansprechender großflächiger Voll-Sortimenter kann sicherlich mit dazu beitragen, Kaufkraft am Ort zu binden. Damit wird der Standort auch für andere Einzelhändler für eine Ansiedlung interessanter. Eine Ansiedlung weiterer Betriebe (Drogisten, Bekleidung etc.) ist häufig nur im Umfeld attraktiver Voll-Sortimenter möglich. Diese sind aus Sicht potenzieller Betriebe im Gemeindezentrum zurzeit nicht vorhanden.

In der letzten Ratssitzung wurde über die mögliche Ansiedlung eins Voll-Sortimenters im Zentrum berichtet. Eine Entscheidung über den möglichen Verkauf eines Grundstücks soll in der nächsten Ratssitzung getroffen werden.

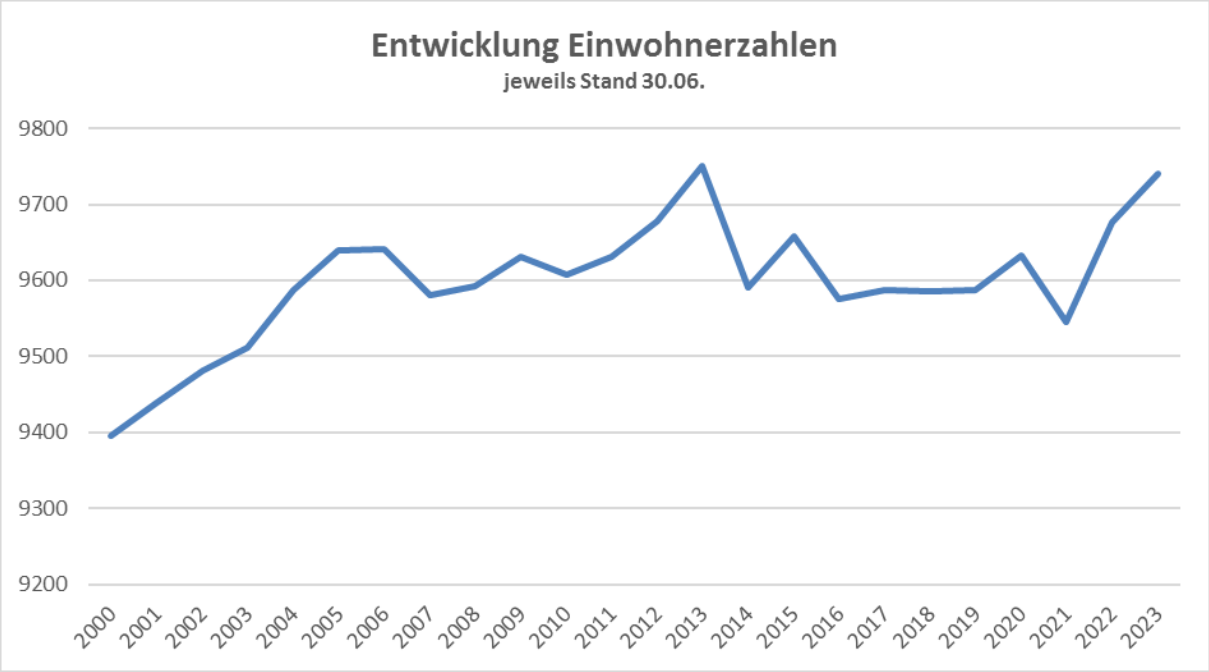








* eigene Erhebung



Der Fachausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Bericht über die Finanzlage der Gemeinde Twist - Rückblick und Ausblick
Vorlage: 0291/2024

In vergangenen Gremiensitzungen kamen im Hinblick auf die anstehenden Investitionen in der Gemeinde Twist, insbesondere wegen der finanziellen Herausforderungen, die das Schulbausanierungsprogramm nach sich zieht, Bedenken wegen der finanziellen Lage der Gemeinde auf. In diesem Zusammenhang wurde auch mehrfach die Verschuldung der Gemeinde kritisiert und gefragt, wie das Konzept der Verwaltung zur Rückführung der Schulden aussehe.

Um die zum Teil nichtzutreffenden Aussagen über die Finanzlage der Gemeinde auszuräumen, wird nachfolgend ein kurzer Überblick über die finanzielle Situation gegeben.

A) Investive Verschuldung der Gemeinde

Verschuldung aus Investitionskrediten in EURO						
2018	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
5.913.262	6.707.191	7.081.930	6.656.841	6.505.968	6.314.446	6.030.955

Die Tabelle zeigt zunächst einen Anstieg der Verschuldung mit einem vorläufigen Höchststand im Haushaltsjahr 2020 mit einem Betrag von 7.081.930 €. In den vier folgenden Jahren kommt es zu einer kontinuierlichen Rückführung der Verschuldung in einer Gesamthöhe von gut 1,05 Mio. € bis auf einen prognostizierten Betrag zum Bilanzstichtag 31.12.2024 in Höhe von 6.030.955 €.
Der Wert aus 2024 setzt voraus, dass eine noch ausstehende Darlehensaufnahme in Höhe von 166.002 € aus der Kreisschulbaukasse für den Neubau der Franziskusschule einschließlich einer fünfprozentigen jährlichen Tilgung noch erfolgt. Sofern es die Finanzlage zulässt, wird zum Jahresende ein Darlehen mit einer auslaufenden Zinsbindung fällig gestellt und sondergetilgt. In diesem Fall sinkt die Verschuldung nochmals auf 5.921.772 €. Über die mögliche Erforderlichkeit und eventuelle Höhe der Inanspruchnahme der im Haushaltsplan 2024 vorgesehenen Darlehensaufnahme vom privaten Kreditmarkt in Höhe von 2.126.600 € kann derzeit mit hinreichender Sicherheit noch keine Aussage getroffen werden. Eine Aufnahme wird jedenfalls nicht mehr im Jahr 2024 erfolgen.

Wie ist die Rückführung der Verschuldung trotz geplanter Neuverschuldungen in den Haushaltsplänen der vergangenen Jahre zu erklären?

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Diskrepanzen zwischen den vorgesehenen Kreditaufnahmen laut Haushaltsplänen und den tatsächlichen Kreditaufnahmen aus den Haushaltsjahren auf:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kredite lt. HH-Plan in €	487.200	516.400	282.200	1.962.900	775.000	3.372.500
Tatsächl. Kreditaufnahme in €	487.200	299.000	282.200	0	0	360.000
Differenz in €	**0**	**-217.400**	**0**	**-1.962.900**	**-775.000**	**-3.012.500**

Nur in den Haushaltsjahren 2018 und 2020 sind die laut Planungen vorgesehenen Kreditaufnahmen auch tatsächlich in voller Höhe aufgenommen worden. Da Kredite nachrangige Finanzmittel sind, besteht eine gesetzliche Pflicht, sorgsam zu prüfen, ob die tatsächliche Kreditaufnahme im veranschlagten Umfang auch notwendig ist oder ob sich nicht andere Finanzierungsmöglichkeiten ergeben (§ 111 Abs. 6 NKomVG).
In den Jahren 2019 sowie 2021 bis 2023 haben sich infolge einer guten Entwicklung der Jahresergebnisse und damit einhergehender Finanzmittelüberschüsse Spielräume zur Finanzierung von Investitionen aus Eigenmitteln ergeben, sodass zum Teil in voller Höhe auf die laut Haushaltsplan vorgesehene Kreditaufnahme verzichtet werden konnte. Auf diese Weise konnte die Gemeinde seit dem Jahr 2019 Kreditneuaufnahmen in einer Gesamthöhe von 5.967.800 € vermeiden.

In den Haushaltsplänen müssen sämtliche negative Salden aus der Investitionstätigkeit, die nicht durch überschüssige eigene Finanzmittel gegenfinanziert werden können, als Kreditaufnahmen dargestellt werden. Das betrifft sowohl das jeweils aktuell zu planende Haushaltsjahr als auch die kumulierten Finanzierungsdefizite in der dreijährigen mittelfristigen Finanzplanung. Hinzu kommen kalkulatorisch noch eventuell bestehende Kreditermächtigungen aus Vorjahren, deren Inanspruchnahme noch nicht erfolgt ist, weil die Erforderlichkeit und Höhe wegen Rückständen bei der Abwicklung der Investitionen und wegen der noch nicht feststehenden Jahresergebnisse noch nicht abschließend beurteilt werden konnten.
Die Prognose der Verschuldung in den Haushaltsplänen stellt somit das „Worst-Case-Szenario“ dar. Diese Darstellung ist so erforderlich, damit die Kommunalaufsicht bei der Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen beurteilen kann, ob die Kreditaufnahme mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Einklang steht.

B) Entwicklung der Jahresergebnisse und Überschussrücklagen

	Gesamtergebnisse in EURO					
	2018	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Haushaltsplan	240.700	95.500	423.800	198.600	148.500	-2.603.200
Jahresergebnis	1.291.974	696.668	1.191.721	2.774.088	4.141.956	3.590.920
Abweichung	**1.051.274**	**601.168**	**767.921**	**2.575.488**	**3.993.456**	**6.194.120**
Abweichung kumuliert	**15.183.427**					

Hinweis: Die Rechnungsergebnisse der Jahre 2022 und 2023 stehen noch unter Prüfungsvorbehalt.

Der Vergleich der Planzahlen mit den Rechnungsergebnissen zeigt in allen Jahren von 2018 bis 2023, dass die Jahresergebnisse deutlich besser abgeschlossen haben als dies bei der Aufstellung der Haushaltspläne vorhersehbar und kalkulierbar war. Die positiven Rechnungsergebnisse sind nach den gesetzlichen Vorschriften den Überschussrücklagen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen und stehen in künftigen Jahren zum Ausgleich von Defiziten zur Verfügung. Die Überschussrücklagen betragen zum Bilanzstichtag 31.12.2023 voraussichtlich rd. 16,3 Mio. €, davon rd. 12,4 Mio. € Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses und rd. 3,9 Mio. € Rücklagen des außerordentlichen Ergebnisses.
Bei der Aufstellung der Haushaltspläne gilt das Vorsichtsprinzip, das heißt die Erträge dürfen nicht

überschätzt und die Aufwendungen nicht unterschätzt werden. Die teils sehr deutlichen Abweichungen sind in erster Linie auf die überraschend positive Entwicklung der Erträge aus der Gewerbesteuer zurückzuführen.

	Gewerbesteuer		
Jahr	**Plan**	**Ergebnis**	**Abweichung**
2018	4.200.000	3.945.832	-254.168
2019	4.150.000	3.852.009	-297.991
2020	4.300.000	4.405.495	105.495
2021	4.100.000	6.338.735	2.238.735
2022	5.500.000	8.567.354	3.067.354
2023	7.750.000	12.432.308	4.682.308

In den Jahren 2018 und 2019 bleiben die Erträge aus der Gewerbesteuer noch hinter den Planansätzen zurück. Ab dem Jahr 2020 steigen die Mehrerträge jedes Jahr an und erreichen im Jahr 2023 mit knapp 4,7 Mio. € einen vorläufigen Höchststand.

Im Haushaltsplan 2024 ist der Ansatz für Gewerbesteuer mit einem Betrag von 10,0 Mio. € veranschlagt worden. Grundlage der Kalkulation war eine Jahresveranlagung für Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer in Höhe von rd. 8 Mio. € zuzüglich eines positiven Saldos aus Zu- und Abgängen in Höhe von rd. 2 Mio. €.
Aktuell weist das Gewerbesteuerkonto für das Jahr 2024 einen Gesamtveranlagungsbetrag in Höhe von gut 6,3 Mio. € aus (Stand: 06.05.2024). In den ersten vier Monaten des Jahres kam es bei einigen Steuerfällen zu Korrekturen bei den Vorauszahlungen, teils für mehrere Jahre, sodass hohe Erstattungen ausgezahlt werden mussten. Es ist aber zu früh, daraus bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Prognose für das Jahresaufkommen abzuleiten.

C) Auswirkungen auf den Finanzausgleich

Für die im kommunalen Finanzausgleich fließenden Zahlungen im Ertrags- und Aufwandsbereich spielt die Steuerkraft eine wichtige Rolle. In die Berechnung der Steuerkraft fließen die Erträge aus der Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer und der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer, sowie bei der Kreisumlage anteilig die Höhe der Schlüsselzuweisungen.
Die infolge der Mehrerträge bei der Gewerbesteuer stark gestiegene Steuerkraft führt im Finanzausgleich 2024 dazu, dass die Gemeinde Twist erstmals keine Schlüsselzuweisungen erhält. Auf der Aufwandsseite ist in 2024 ein Rekordbetrag in Höhe von 6.282.512 € als Kreisumlage an den Landkreis Emsland abzuführen. Zugleich wird eine Zahlung in die Finanzausgleichsumlage des Landes Niedersachsen in Höhe von 623.880 € fällig.
Vergleicht man die Zahlungen, die die Gemeinde Twist aus dem Finanzausgleich erhält mit den Zahlungsverpflichtungen in den Finanzausgleich, so ergibt sich im Jahr 2024 ein negativer Saldo von rd. 6,7 Mio. € (Vorjahr: rd. -3,7 Mio. €). Diese hohen Zahlungsabflüsse bei gleichzeitig momentan rückläufigen Steuererträgen führen zu einer starken Belastung der Liquidität. Die liquiden Mittel der Gemeinde sind seit Jahresbeginn von gut 8,7 Mio. € auf aktuell gut 2,5 Mio. € (Stand: 06.05.2024) abgeschmolzen.

Erträge im Finanzausgleich	**Festsetzung 2024**
Schlüsselzuweisungen	0 €
Zuweisungen übertragener Wirkungskreis	216.456 €
Summen	**216.456 €**
Aufwände im Finanzausgleich	**Festsetzung 2024**
Kreisumlage	6.282.512 €
Finanzausgleichsumlage	623.880 €

Entschuldungsumlage	22.176 €
Summen	**6.928.568 €**
Saldo Erträge u. Aufwände	**-6.712.112 €**

D) Investitionen

Investitionsauszahlungen					
2018	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
3.815.468	2.704.296	2.221.701	1.902.114	3.785.663	7.519.419

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den letzten sechs Jahren (jeweils incl. Haushaltsreste). Aufsummiert hat die Gemeinde in diesem Zeitraum knapp 22 Mio. € investiert ohne sich nennenswert zu verschulden (Anstieg der Verschuldung um 401.184 € im Vergleich Jahr 2018 zu 2023). In den Haushaltsjahren 2022 und 2023 zieht das Auszahlungsvolumen kräftig an. Der Grund dafür liegt darin, dass einige Großprojekte mit großem Finanzvolumen, zum Teil zeitlich verzögert, abgeschlossen werden konnten bzw. sich kurz vor der Finalisierung befinden. Zu nennen sind insbesondere folgende Investitionen bzw. Projekte: Sanierung des Hallenbades, Bau des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Schöninghsdorf, Neubau der Franziskusschule in Schöninghsdorf, Beschaffung von Großfahrzeugen für die beiden Ortsfeuerwehren, Erwerb eines Teileigentums im Dienstleistungszentrum oder die Umgestaltung des Seeumfeldes in Twist-Zentrum.

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Allgemeiner Stellvertreter und zgl. Kämmerer Reiners stellt den Bericht im Sinne der Sitzungsvorlage vor.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Kötting zur möglichen Verwendung der Überschussrücklage erläutert Kämmerer Reiners, dass diese Rücklagen im Wesentlichen für den fiktiven Ausgleich defizitärer Haushalte bzw. dem tatsächlichen Ausgleich defizitärer Jahresergebnisse vorgesehen seien. Weitere Verwendungsmöglichkeiten gebe es nur in ganz speziellen Fällen.

Ausschussmitglied Lemper zeigt sich erfreut über die positive Finanzlage der Gemeinde Twist und stellt fest, dass ausreichend Finanzmittel für die bereits beschlossenen Investitionen zur Verfügung stünden und auch Bereitstellung von Mitteln für zukünftige Investitionen, wie die Sanierung der Schulen, nichts im Wege stehen würde.

Ausschussmitglied Gaidosch bedankt sich für die Vorstellung des positiven Zahlenwerks, mahnte aber zur Zurückhaltung. Man könne durchaus zufrieden mit der Finanzlage der Gemeinde Twist sein, dürfe aber dadurch keine weiteren Begehrlichkeiten wecken. Alle politischen Verantwortlichen müssten sich die Zahlen vor Augen halten und die richtigen Schlüsse daraus ziehen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung nimmt den Bericht über die Finanzlage der Gemeinde Twist zur Kenntnis.

10. Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Radwegenetz im Emsland
Vorlage: 0295/2024
Seit Jahren zählt das Emsland laut ADFC-Radreiseanalyse zu den beliebtesten Radreise-Regionen in Deutschland. In diesem Jahr belegt das Emsland zusammen mit dem Osnabrücker

Land und der Grafschaft Bentheim Platz 1 bei dem Ranking in der Kategorie „Meist befahrene Radregion in Deutschland“. Um diese gute Qualität zu sichern, strebt die Emsland Tourismus GmbH mit den Kommunen im Emsland eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Radwegenetz an.

Die Möblierung an den Radwegen im Emsland ist teilweise in die Jahre gekommen, teilweise aber auch unzureichend. Daher ist eine Ertüchtigung, Modernisierung und Ergänzung notwendig. Das Radwegenetz umfasst dabei das im Knotenpunktsystem ausgewiesene Netz. Geplant ist, im Rahmen eines Kooperationsprojektes nach dem Leader-Programm eine Förderung von 60 - 70 % für das Projekt einzuwerben. Projektträger wird die Radinfrastrukturgemeinschaft Emsland. Projektpartner sollen alle Kommunen im Emsland werden. Die notwendige Kofinanzierung tragen der Landkreis Emsland und die Standortgemeinde zu jeweils 50 %.

Für die Möblierung vorgesehen sind drei Elemente:

- **Wetterschutzhütten** mit Außenmaßen von ca. 5 m x 5 m aus Lärche mit Seitenwänden an der Wetterseite, nicht an allen Seiten. Vorgesehen sind Sitzplätze in der Hütte und im Außenbereich. Ein Tisch oder Mülleimer sind nicht eingeplant. Die Nettokosten sind mit 10.500 € kalkuliert
- **Überdachte Sitzgruppen** als Picknickplatz. Material ebenfalls aus Lärchenholz, Grundflächen ca. 158 cm x 212 cm. Der Einzelpreis ist mit 3.500 € netto kalkuliert.
- **Sitzbänke** aus Holz oder Recyclingmaterial, Holz oder Metall. Je nach Größe und Material betragen die Kosten für eine Bank zwischen 495 € und 650 € netto.

Angedacht ist, dass das Aufstellen über die Bauhöfe der Gemeinden erfolgt. Wenn das Aufstellen bauseits gewünscht wird, entstehen Mehrkosten. Bei den Sitzgruppen und Bänken je nach Aufwand, bei der Schutzhütte ca. 4.000 € netto.

Geplant ist, dass die Ausschreibung über die Emsland Tourismus GmbH in 2024 erfolgt und der Aufbau im Frühjahr 2025 vorgenommen wird.

In der Gemeinde Twist gibt es bereits einige Schutzhütten, Picknickplätze und auch Bänke. Diese wurden teilweise von der Gemeinde Twist aufgestellt, wie z.B. einfache Schutzhütten ohne Seitenwände in 2005. Infrastruktur wurde aber auch vom Landkreis Emsland, dem Int. Naturpark Moor-Veenland, von Privat und im Fullener Wald vom Forstamt aufgestellt. Teilweise können auch vorhandene Bushaltestellen für eine Rast genutzt werden. Dennoch wird ein Bedarf für einen weiteren Ausbau an folgenden Standorten gesehen:

<u>Schutzhütten:</u>

- Twist-Provinzialmoor, Johannaveenweg westlich des Fullener Waldes. Im Nordteil des Fullener Walds gibt es bislang keine entsprechende Schutzhütte. An dem Standort könnten in dem Zusammenhang auch einfache Pkw-Stellplätze angelegt werden. Bislang wird hier häufig die Zufahrt zum Fullener Wald mit abgestellten Fahrzeugen blockiert.
- Twist-Adorf, an der Straße Adorf vor dem Dorfgemeinschaftshaus
- Twist-Neuringe, am Radweg an der L 46 vor dem Dorfgemeinschaftshaus

<u>Überdachte Sitzgruppe:</u>

- Twist-Hebelermeer, Ecke Albers-Wilken-Str./Heinrich Küssel-Straße.

<u>Sitzbank:</u>

- Twist-Hebelermeer, Grüntalstraße Ecke Smokkelpad in die Niederlande
- Twist-Rühlerfeld, Lange Straße Ecke Wirtschaftsweg Am Fullener Wald.

Es sollten jeweils Bänke für fünf Personen in Metallausfertigung aufgestellt werden

Projektkosten:

3 Schutzhütten jeweils 10.500 €	31.500 €
Aufstellen von drei Schutzhütten je 4.000 €	12.000 €
1 Picknickplatz	3.500 €
2 Sitzbänke jeweils 650 €	1.300 €
Gesamtkosten netto	**48.300 €**
Gesamtkosten brutto rund	**57.500 €**

Finanzierung:

Gesamtkosten	57.500,00 €
Erwarteter Zuschuss Leader 60 %	34.500,00 €
Kofinanzierung	23.000,00 €

Es ist vorgesehen, dass sich der Landkreis Emsland und die Gemeinde Twist die Kofinanzierung zu je 50 % teilen. Somit beträgt der Anteil der Gemeinde Twist 11.500,00 €. Diese Mittel sind im Haushalt 2025 zu berücksichtigen. Falls die Leader-Förderung 70 % betragen sollte, reduziert sich der Anteil der Kofinanzierung entsprechend.

Die vorgeschlagenen Standorte befinden sich jeweils auf Grundstücken der Gemeinde Twist, so dass keine Vereinbarungen mit Dritten notwendig sind. Auf das Aufstellen von Mülleimern sollte an allen Standort verzichtet werden. Die Erfahrung zeigt leider, dass Plätze mit Mülleimer häufig stärker verschmutzt sind als ohne Mülleimer.

Aus Sicht der Verwaltung wird mit den vorgeschlagenen Maßnahmen die Aufenthaltsqualität an den Radwegen in der Gemeinde Twist nachhaltig verbessert. Dies insbesondere in Bereichen, wo bislang bei der Möblierung noch Lücken vorhanden waren. Es wird vorgeschlagen, die vorgenannten Maßnahmen für das Projekt „Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Radwegenetz“ im Emsland bei der Radinfrastrukturgemeinschaft Emsland anzumelden und die notwendige Kofinanzierung zuzusagen.

Zur Kofinanzierung des Projekts „Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Radwegenetz im Emsland“ sind im Haushaltsplan 2025 Mittel in Höhe von 11.500,00 € bereitzustellen.

Fachbereichsleiter Müller stellt den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage vor.

Ausschussmitglied Brand-Emme spricht von einem guten Projekt und erfragt, ob der Standort für die Schutzhütte in Neuringe bereits feststehe und regt eine Verlagerung zum Spielplatz beim Neubaugebiet an.

Fachbereichsleiter Müller erläutert, dass der Standort noch verändert werden könne, die Schutzhütte jedoch am Radwegenetz liegen müsse, damit die Maßnahme förderfähig bleibe.

Ausschussmitglied Brand-Emme bedauert, dass aufgrund des Verhaltens der Nutzer der Infrastruktur keine Müllgefäße mehr aufgestellt werden sollen.

Fachbereichsleiter Müller erklärt, dass man leider die Erfahrung der illegalen Müllentsorgung bei vorhandenen Müllgefäßen gemacht habe und deshalb auf die Aufstellung verzichtet werde. Die meisten Nutzer würden erfahrungsgemäß ihren eigenen Müll dann auch wieder mitnehmen.

Ausschussmitglied Kötting regt die Auswahl von witterungsbeständigerem Material an.

Hierzu führt Fachbereichsleiter Müller aus, dass bei der Gründung der Schutzhütten u.a. Pfostenschuhe aus Metall eingebaut werden sollen und insgesamt auf eine möglichst hohe Witterungsbeständigkeit geachtet werde. Die sei auch im Interesse der Gemeinde, weil die Unterhaltspflicht bei der Gemeinde Twist bleiben werde.

Ausschussmitglied Lemper regt eine Beschaffung von Hütten aus Lerchen- oder Douglasienholz an.

Der Fachausschuss fasst einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den VA:

Die Gemeinde Twist beteiligt sich mit den beschriebenen Maßnahmen an dem Projekt „Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Radwegenetz im Emsland“ der Radinfrastrukturgemeinschaft Emsland. Für die Maßnahmen wird eine Kofinanzierung in Höhe von bis zu 11.500,00 € zugesagt.

11. Anfragen und Anregungen

11.1. Wasserfontäne am Schulsse

Ausschussmitglied Gaidosch erklärt, dass die für den Schulsee - im Zuge der Neugestaltung des Seeumfeldes - angeschaffte Fontäne nicht nur aus optischen Gründen installiert wurde, sondern auch zur Verbesserung der Wasserqualität beitragen werde.

11.2. Beschädung an einer Sitzgruppe am See

Ausschussmitglied Gaidosch teilt mit, dass bei einer Sitzgruppe am Schulsee, in Höhe des Erdöl-Erdgas-Museums, der Tisch beschädigt sei.

11.3. WC im Cafe am See

Auf Nachfrage vom beratenden Mitglied Niers zur ungenügenden Toilettensituation im neuen Cafe am See teilt Fachbereichsleiter Müller mit, dass die Einrichtung der Toilettenanlage nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgte und dies auch Bestandteil der Baugenehmigung sei.

11.4. Arbeiten des Bauhofs im Ortsteil Schöninghsdorf

Ausschussmitglied Brand-Emme erklärt, das sie ein Lob von Einwohnern aus dem Ortsteil Schöninghsdorf an den Bauhof übermitteln solle. Die Pflegearbeiten im Dorfkern für das Schützenfest und auch der Abtransport des Containers beim alten Feuerwehrhaus seien vereinbarungsgemäß ausgeführt worden.

12. Schließung der öffentlichen Sitzung

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzende Nögel um 18.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Fachausschusses.